

Perspektiven nach Klasse 10

Abschlüsse und Möglichkeiten

Klasse 10, und dann?

Mit Versetzung in Klasse 10 → ***einfacher Hauptschulabschluss***

Nach den Prüfungen in Klasse 10 erfolgt die Versetzung in Klasse 11, wenn

- in jedem Fach mindestens Note 4 erreicht wird,
- bei 1x Note 5 ein Ausgleich durch mindestens 1x Note 3 erfolgt,
- eine 5 in Fächergruppe I (DE, MA, EN, 2. FS) durch 1x Note 3 in einem anderen Fach dieser Fächergruppe ausgeglichen wird.

Abschluss: ***Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe***

Nach den Prüfungen in Klasse 10

- ***Realschulabschluss/ Fachoberschulreife:***
erwirbt, wer bei ansonsten mindestens ausreichenden Leistungen höchstens 2x Note 5 aufweist und diese durch je eine befriedigende Leistung (Note 3) ausgleichen kann.
- ***Erweiterter Hauptschulabschluss:***
erwirbt, wer bei ansonsten mindestens ausreichenden Leistungen höchstens zwei mangelhafte Leistungen aufweist.

Wege nach Klasse 10

- Die **Oberstufenzentren** umfassen die Bildungsgänge Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule und Fachoberschule sowie den 3 jährigen Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe.
- Das **Gymnasium** bietet den 2 jährigen Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe mit dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ODER bereits nach bestandener Klasse 11 den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Nach Praktikum/ FSJ o.ä. oder bestandener Berufsausbildung erhält man die Fachhochschulreife.
- Ein Schuljahr im Ausland, um Sprache, Kultur und das Schulsystem eines anderen Landes kennenzulernen

**Die Gymnasiale Oberstufe an
den
Evangelischen Johanniter-
Schulen Wriezen
(Gymnasium)**

Diese Präsentation ist auf der Grundlage der

**Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen
Oberstufe und über die Abiturprüfung (Gymnasiale-Oberstufe-
Verordnung - GOSTV)**

vom 21. August 2009

([GVBl.II/09, \[Nr. 28\]](#))

zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. April 2021

([GVBl.II/21, \[Nr. 47\]](#))

erstellt worden.

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

Qualifikations-Phase	Q 4 (12/2)	Abiturprüfungen Kursunterricht: 2 Leistungskurse (LK) 8 Grundkurse (GK)
	Q 3 (12/1)	
	Q 2 (11/2)	
	Q 1 (11/1)	
Einführungs- phase	10/2	Versetzung Unterricht lt. Studentafel
	10/ 1	

Die Einteilung der Fächer in Aufgabenfelder (AF)

AF I (sprachlich, literarisch, künstlerisch)	AF II (gesellschaftswissenschaft lich)	AF III (mathematisch, naturwissenschaftlich, technisch)
Deutsch	Geschichte	Mathematik
Englisch	Geografie	Physik
Spanisch	Evangelische Religion	Chemie
Latein		Biologie
Musik		Informatik
Kunst		Sport
Seminarkurse (keine Abiturprüfung möglich)		

Verbindlichkeiten bei der Belegung

- Die Schülerinnen und Schüler müssen 2 Leistungskurse und 8 Grundkurse belegen
- Pflichtfächer sind: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Religion (auch über den Seminarkurs Religion abdeckbar), Sport und ein Seminarkurs.
- Die Mindestanzahl der Stunden beträgt 34, 10 Stunden in den Leistungskursen und 24 Stunden in den Grundkursen.

Pflichtbelegung und Wahlfächer

Fach Nr.	Niveau stufe	Band Fremd- sprachen	Band NAWI	Band GEWI	Wochen- stunden
1	LK	DE	EN	DE	5
2	LK	1. FS - EN	BIO / PHY	GES	5
					Σ 10
3	GK	MA	MA	MA	4
4	GK	2. FS (SPA / LAT)	DE	GEO od. REL	3
5	GK	GES	GES	EN	3
6	GK	MU / KU	MU / KU	MU / KU	3
7 NEU	GK	GEO / REL/ NAWI (PHY/ CHE/ BIO/ INFO)	2. FS (SPA / LAT) oder GEWI/ NAWI/ MU/ KU	2. FS (SPA / LAT) oder GEWI/ NAWI/ MU/ KU	3
8	GK	PHY / CHE / BIO	PHY / CHE / BIO / INFO	PHY / CHE / BIO	3
9*	GK	SPORT	SPORT	SPORT	3
10	GK	Seminarkurs	Seminarkurs	Seminarkurs	2
					Σ 24
11*	GK	NAWI / GEO / REL / MU / KU			3

*Wahl bei dauerhafter Sportbefreiung

Wochenstunden gesamt: 34 bzw. 37

Der Seminarkurs

Ziel ist das Anfertigen einer Seminararbeit mit eigenen Recherchen.

- Seminarkurs Religion
- Seminarkurs Berufs- und Studienorientierung
- Seminarkurs Kunst
- Seminarkurs Sport

Leistungsbewertung

für jeden Halbjahreskurs ist eine **Kursabschlussnote** zu bilden
Leistungen werden durch **Noten mit Tendenz** und zusätzlich durch
Punkte bewertet:

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	00
Note mit Tendenz	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

VV-Leistungsbewertung regelt Näheres zu den Grundsätzen

Bewertet werden u.a.:

- Je zu 1/3: Klausuren, ein freiwilliger Anderer Leistungsnachweis (ALN), die mündliche Leistungsfeststellung in der FS in Q3
- die mündliche Mitarbeit, Lernerfolgskontrollen, Schülervorträge, Protokolle u. s. w.

Ein **Nachteilsausgleich ist auf Antrag** möglich.

Bei attestierter LRS ist ein Nachteilsausgleich nach §5 der LRSV auf Antrag möglich.

Klausuren

Q - Phase	Niveau	Fächer	Anzahl	Dauer in min	Summe
	<p>In Q1 und Q2 sind 7 Klausuren verbindlich: DE, MA, eine FS, NAWI, GEWI sowie in 2 weiteren Fächern nach Wahl der SuS Wenn davon LK, dann anderes GK-Fach</p>				
Q 1 und Q 2	LK	2x Leistungskurs	je 1	mind. 135	2
	GK	5x Grundkurs	je 1	je 90	5
Q 3	LK	2x Leistungskurs (= 2 schriftl. Abiturprüfungsfächer)	je 1	270/ 300	2
	GK	3. schriftl. Prüfungsfach	1	210 - 270	1
	GK	mdl. Prüfungsfach	1	135	1
Q 4	LK	s. Q 3	je 1	mind. 135	2
	GK	s. Q 3	1	90	1
	GK	s. Q 3	1	90	1

Klausuren und andere Bewertungsbereiche

Q-Phase	Anzahl Klausuren	Anderer Leistungsnachweis	Facharbeit für den Seminar-kurs	Mündliche Leistungsfeststellung in einer FS als Gruppenprüfung mind. 2/ höchstens 4 Schüler/Innen	Summe der schr./ mdl. Aufgaben
Q 1	7 (2 + 5)	Evtl. 1 Vorher Wahl: DE, MA, FS, GS, NW	Recherche- beginn		min. 7
Q 2	7 (2 + 5)	Evtl. 1 Vorher Wahl: DE, MA, FS, GS, NW	Schreiben der Facharbeit		min. 7
Q 3	4 (3 + 1) 3 schr. als Klausur unter Abiturbe- dingungen	Evtl. 1 Vorher Wahl: DE, MA, GS, NW (keine FS möglich, da mdl. Leistungs- feststellung)	Fertig- stellung und Kurz- präsentation	Leistungs- feststellung EN oder SPA (wenn EN schriftl. PF, dann hier EN)	min. 5
Q 4	4 (3 + 1)		Verteidigung und Präsentation		4

Zulassung zur Abiturprüfung

Mindestbedingungen:

Zur Abiturprüfung zugelassen wird, wer mindestens 200 Notenpunkte in der Ergebnisberechnung (lt. Formel) der Qualifikationsphase erreicht hat, dabei höchstens 4 Halbjahresergebnisse der einzubringenden Grundkurse und höchstens 3 Halbjahresergebnisse der Leistungskurse mit weniger als 05 Notenpunkten und keinen Kurs mit 00 Notenpunkten abgeschlossen hat.

Abiturprüfungsfächer

Fach Nr.	Niveaustufe	Fach	Abiturprüfungsfächer
1	LK	DE oder EN	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 3 schriftliche Prüfungen ➤ 1 mündliche Prüfung ➤ Evtl. Besondere Lernleistung ➤ 2 x LK ➤ aus jedem Aufgabenfeld ist ein Fach zu wählen ➤ 2 der drei Fächer DE, MA, FS ➤ Fach seit der E – Phase (JG. 10) belegt <p>Die Wahl erfolgt zu Beginn von Q 3.</p>
2	LK	EN/ GES/ BIO/ PHY	
3	GK	MA	
4	GK	EN/ DE	
5	GK	BIO / PHY / CHE/ INFO	
6	GK	GES / GEO / RELI	
7	GK	2. FS (SPA / LAT)/ GEWI/ NAWI/ MU/ KU	
8	GK	MU / KU	
9	GK	Sport	
10	GK	Seminarkurs*	

Die Besondere Lernleistung

- Zusätzlich als 5. freiwillige Abiturprüfung möglich
- Ergebnisse der Abiturprüfungen zählen dann 4-fach
- Inhalt darf nicht identisch sein mit dem Unterrichtsstoff
- Kann nicht in einem bereits gewählten Abiturprüfungsfach erbracht werden
- Damit kann ein Aufgabenfeld in der Abiturprüfung abgedeckt werden
- Muss sich einem schulischen Fach zuordnen lassen
- Themenvorschlag von SuS
- Bearbeitung ab Klasse 11
- 2 Bestandteile, die zu gleichen Teilen in die Bewertung eingehen:
 - schriftliche Arbeit oder Dokumentation (Grundlage könnte die im Seminarkurs erstellte Seminar- oder Projektarbeit sein) (50 %)
 - Kolloquium (50 %)

Ergebnisse der Abiturprüfungen

- Das Ergebnis jeder der 4 Abiturprüfungen wird 5fach gewertet. Kein Prüfungsfach darf mit 00 Punkten abgeschlossen werden.
- Bei Erbringung einer Besonderen Lernleistung wird diese und jede Abiturprüfung 4fach gewertet.
- Es müssen mindestens 100 Punkte erreicht werden.
- Die Punktsumme aus dem Ergebnis der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung ergibt die Abiturdurchschnittsnote.